



## HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

## Dünsen

**19.30 Uhr, Landhaus Sandkuhl:** Jahreshauptversammlung des SC Dünsen

## Groß Ippener

**19.30 Uhr, Gasthaus Wülfers:** Generalversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Ippener Harpstedt

**20 Uhr, Hotel Zur Wasserburg:** Generalversammlung des Geflügelzuchtvereins Harpstedt & Umgegend

## Horstedt

**19.30 Uhr, Schützenhalle:** Doppelkopf-Turnier

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

## Syke

**Schloss Apotheke:** 8.30 bis 8.30 Uhr, Hauptstraße 13, Tel. 04242/2044

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

## Bassum

**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst mit Anmeldung, Marie-Hackfeld-Straße 6

## JUGEND

## Harpstedt

**Jugendpflege:** 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, 9.30 bis 13.30 Uhr, Fit für die Schule, Schulstr. 25

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

## Harpstedt

**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

## AUSSTELLUNGEN

## Harpstedt

**Hotel Zur Wasserburg:** Wolfgang Cichon, Acryl- und Ölbilder, (bis Ende Februar)

## BERATUNGEN

## Harpstedt

**DRK Gemeindegewesternstation:** Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

## KURZ NOTIERT

## Avacon verlegt Kabel

**BECKSTEDT** – Gebuddelt werde demnächst in einer Linie von Beckstedt über Hohnhorst bis Altenmoor, kündigt Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann an. Der Strom- und Gasnetzbetreiber Avacon werde ein Mittelspannungskabel verlegen.

## Trauerhalle ohne Wasser

**COLNRADE** – Auf ein Manko der Trauerhalle in Colnrade machte Ratscherr Geritt Lindemann bei der jüngsten Gemeinderatssitzung in Colnrade aufmerksam: Es fehle ein Wasseranschluss. Das mache auch die Reinigung umständlich, ergänzte Ratscherr Uwe Beckmann. Fraglich sei, ob sich die ev.-luth. Kirchengemeinde finanziell am Erstellen eines Wasseranschlusses beteiligen würde, hieß es. Gespräche mit Samtgemeinde und Kirchengemeinde seien beabsichtigt.

## KONTAKT

Harpstedt  
Redaktion: Karsten Kolloge (kk)  
04431/9988 2706  
Mediaberatung: Thomas Koscheike  
04431/9988 4910

# Pferd bricht bei voller Fahrt aus Anhänger aus

**UNFALL** Hengst stürzt auf die Autobahn 1 – Lkw- Autofahrer reagieren geistesgegenwärtig

**PRINZHÖFTE/KOP** – Kraftfahrer auf der Autobahn 1 nahe Wildeshausen dürften am Donnerstag ihren Augen kaum getraut haben: Auf der Fahrbahn befand sich ein Pferd. Und das, so meldet die Polizei, ist die Folge eines außergewöhnlichen Verkehrsunfalls gewesen.

Der Unfall ereignete sich gegen 14.30 Uhr. Eine 33-jährige Frau aus dem Landkreis Rendsburg-Eckernförde befür mit ihrem Pferdetransporter samt Anhänger die A 1 in Richtung Bremen. Der Kleintransporter war mit zwei Pferden, der Anhänger mit einem Pferd beladen.

Kurz hinter der Anschlussstelle Wildeshausen-Nord in der Gemeinde Prinzhöfte sprang ein Pferd bei voller Fahrt durch die verschlossene Tür des Anhängers und kam auf der Fahrbahn zu Fall. Die folgenden Autofahrer – insbesondere der Fahrer eines Sattelzuges – reagierte geistesgegenwärtig, bremsen ihre Fahrzeuge ab und sorgten so für eine provisorische Vollsperrung der Autobahn.

Die 33-jährige Frau konnte



Nur leichte Schürfwunden. Auf einem Parkplatz wurde das Pferd in einen Ersatzanhänger verladen.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

ihr Gespann auf dem Seitenstreifen zum Stehen bringen und das drei Jahre alte Pferd von der Fahrbahn führen. Das Pferd wurde zu Fuß über den Standstreifen zum nächsten Parkplatz geführt, der eineinhalb Kilometer entfernt war.

Dort wurde das Pferd untersucht, das durch den

Sturz nur leichte Schürfwunden erlitten hatte. Nach einer Begutachtung durch das Veterinäramt des Landkreises Oldenburg wurde das Pferd in einen Ersatzanhänger verladen und in eine Tierklinik nach Garrel gebracht. Das Team aus Schleswig-Holstein, zu dem noch ein weiterer Pkw

samt Anhänger gehörte, konnte die Fahrt mit den anderen vier Pferden fortsetzen. Die fünf Hengste waren in einem Betrieb in Großenkneten ausgebildet worden und sollen am Mittwoch bei einer Körung in Neumünster präsentiert werden.

Der Schaden am Pferdean-

hänger wurde auf 5000 Euro geschätzt. Die Sperrung der Autobahn 1 in Fahrtrichtung Bremen wurde um 15.20 Uhr aufgehoben, bis dahin hatte sich bereits ein Stau mit einer Länge von ungefähr sechs Kilometern gebildet.

→ @ Video unter [www.NWZonline.de/videos](http://www.NWZonline.de/videos)

# Kompensation nur in Colnrade

**380-KV-LEITUNG** Tettet informiert über Planungen im Abschnitt Freileitung Nord

Noch haben nicht alle Eigentümer unterschrieben. Man sei aber auf dem Weg zu einer guten Kooperation, so Tettet.

VON KARSTEN KOLLOGE

**COLNRADE/WINKELSETT/PRINZHÖFTE** – Wenn Anfang April dieses Jahres die Mast-Bauarbeiten zur Errichtung der 380-kV-Höchstspannungsleitung von Ganderkesee nach St. Hülfe im Gebiet der Samtgemeinde Harpstedt beginnen, dann wird sich die bauausführende Firma Europten (Berlin) nicht von Nord nach Süd oder umgekehrt vorarbeiten. Vielmehr werde man „in einzelnen Paketen“ bauen. Das sagte Andreas Jaeger von der Öffentlichkeitsarbeit des Übertragungsnetzbetreibers Tettet bei einer Tettet-Informationsveranstaltung in Colnrade.

Zum Hintergrund: Ein 19,9 Kilometer langer Abschnitt („Freileitung Nord“) der 61 Kilometer langen Höchstspannungsleitung führt durch die Samtgemeinde Harpstedt. Betroffen sind deren Mitgliedsgemeinden Prinzhöfte, Winkelsett und Colnrade. Hier werden die Kabel ausschließlich als Freileitung geführt, also nirgends im Boden verlegt.

Der erste Mast soll nahe der A1 in der Gemeinde Prinzhöfte entstehen. Die Herstellung der Zuwegung wird laut Jaeger Mitte März beginnen, die Gründungsarbeiten für den Mast stehen



Auch Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann (3. von links) nutzte die Gelegenheit, sich bei

(von links) Andreas Jaeger, Mascha Braun und Lars Holze-Lentas von Tettet zu informieren. BILD: KARSTEN KOLLOGE

ab Anfang April im Zeitplan. Fertiggestellt sein soll der Abschnitt Freileitung Nord im September 2020.

Aktuell, so hieß es, gebe es allerdings noch nicht für alle im Privateigentum befindlichen Grundstücke auf der Trasse Freileitung Nord die für die Leitung erforderliche Eintragung einer Dienstbarkeit ins Grundbuch. Dem Vernehmen nach fehlt die Zustimmung für Grundstücke in der Gemeinde Colnrade. Man sei aber auf dem Weg zu einer guten Kooperation, so Jaeger. „Es geht nicht mehr um das Ob, sondern um das Wie.“

## Lebensraum leidet

Mit dem Bau der Leitung sind Eingriffe in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild verbunden – auch in der Samtgemeinde Harpstedt. „Das Landschaftsbild verändert sich, an einigen Stellen wird Lebensraum für

Tiere beeinträchtigt, und manchmal müssen Baumgruppen oder kleinere Waldabschnitte weichen“, hieß es dazu von Tettet. Im Bereich Freileitung Nord würden etwa neun Hektar Wald ausgeholzt, war mitgeteilt worden.

## Kompensation woanders

Um die baubedingten Eingriffe auszugleichen, plant Tettet Kompensationsmaßnahmen. So sollen zum Beispiel in Elmehol und Meierhufe (Ganderkesee) Ackerflächen in Extensivgrünland umgewandelt werden. Im Havekoster Sand (ebenfalls Ganderkesee) werde ein Nadelforst zu einem naturnahen Eichenwald. Tettet sei darauf angewiesen, „dass wir geeignete Flächen finden“, sagte Inga Wilken, Referentin für Bürgerbeteiligung bei Tettet.

Im Abschnitt Freileitung Nord, also in der Samtgemeinde Harpstedt, sieht es so



In fünf Abschnitten plant Tettet die Leitung. Grün: die Freileitung Nord. GRAFIK: R. PINZKE

aus: In den Gemeinden Prinzhöfte und Winkelsett seien keine Maßnahmen geplant.

Für die Gemeinde Colnrade hingegen sei im Planfeststellungsbeschluss Kompensationsbedarf festgesetzt. Hier sei Tettet im Gespräch mit der Gemeinde. Konkrete Projekte könne sie noch nicht benennen, so Wilken. Voraussichtlich werde es um das Anlegen von Blühstreifen gehen.

## Teamer erzählen Josefs Geschichte

**HARPSTEDT/LD** – Eine spannende Geschichte von Josef und seinen Brüdern kündigt Pastorin Elisabeth Saathoff für die nächste Kinderkirche am Sonnabend, 9. Februar, von 10 bis 12 Uhr in der Christuskirche in Harpstedt an. An verschiedenen Stationen wird erzählt, wie Josef von seinen Brüdern als Sklave ins Ausland verkauft wird und dort nach anfänglichen Problemen zu großem Ansehen gelangt. Mit Bastelangeboten vertiefen die Pastorin und die Teamer die Geschichte im zweiten Teil des Vormittags. In den Schlusskreis kurz vor 12 Uhr dürfen sich die Eltern gern einreihen. Alle Kinder ab vier Jahren sind in der Kinderkirche herzlich willkommen, betont die Pastorin.

## Colnrader im Faschingsfieber

**COLNRADE/KK** – Das Dorfgemeinschaftshaus Colnrade gehört am Sonnabend, 2. März, nachmittags wieder den Piraten und Prinzessinnen, Ninjas oder Ninjagos. Ab 15 Uhr erwartet dort der Sportclub (SC) Colnrade kleine und große Narren zum schon traditionellen Faschingsnachmittag. „Es werden Spiele und eine Tombola vorbereitet, eine bunte Jury wird die schönsten Kostüme prämiieren“, kündigt Christine Pfeilsticker vom Vorbereitungsteam des SC an. Damit niemand hungern oder dursten muss, gibt es Kaffee und Kuchen, ein Muffinbuffet, Kaltgetränke sowie – ab 17 Uhr – Bratwurst und Pommes.

# Mit einfachsten Mitteln Insektenhotels bauen

**NABU** Mit Workshop am 16. Februar beginnt Veranstaltungsreihe – Blühflächen sind Thema bei Sitzung

**HARPSTEDT/LD/KK** – Zwei Termine zum Mitmachen meldet die Nabu-Ortsgruppe Harpstedt. Der letzte zuerst: Am Sonnabend, 16. Februar, bietet sie einen Bauworkshop an, in dem es darum geht, mit einfachsten Mitteln Insektenhotels zu basteln. Mit diesem Termin startet die Nabu-Orts-

gruppe eine Veranstaltungsreihe zum Insektenschutz.

Der Workshop findet von 14 bis 16 Uhr in den Werkräumen der Oberschule Harpstedt, Schulstraße 14, statt. Unter der Anleitung von Sandra Bischoff vom Nabu Oldenburg lernen die Teilnehmer, wie sie Brut- und

Überwinterquartiere für Insekten bauen können.

Wer mitmacht, sollte eine Rosenschere und Konservendosen in der Höhe einer Sauerkrautdose mitbringen. Die Dosen sollten an einer Seite offen sein. Für das Füllmaterial, das von der Kursleitung gestellt wird, entstehen

Materialkosten in Höhe von 2 Euro pro Teilnehmer beziehungsweise Familie. „An diesem Nachmittag können auch gut Kinder ab sieben Jahren teilnehmen“, so ein Hinweis von Irma Keppler vom Harpstedter Nabu.

Noch vor dem Workshop, nämlich am Donnerstag, 14.

Februar, 19.30 Uhr, findet im Hotel Zur Wasserburg, Amtsfreiheit 4 in Harpstedt, die nächste Arbeitssitzung der Nabu-Ortsgruppe statt. Als wichtigstes Thema steht die diesjährige Bestellung der Blühflächen auf der Tagesordnung. Wie üblich, sind alle Interessierten willkommen.